Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 81 (2023)

Artikel: 30 Jahre Herzstiftung Olten : Mission erfüllt
Autor: Saner, Hugo
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1035120

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

30 Jahre Herzstiftung Olten – Mission erfüllt

Hugo Saner

Hans Küchler «Herzballone über Olten», 1996

Vor 30 Jahren zeigte sich eine alarmierende Zunahme zivilisatorisch bedingter Herzerkrankungen. Die Region Olten blieb von dieser tragischen Situation nicht verschont. Deshalb wurde im November 1991 die Herzstiftung Olten in enger Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Herzstiftung gegründet. Die Herzstiftung Olten feierte im März 2022 ihr 30-jähriges Jubiläum und legte ihr Wirken gleichzeitig in die Hände der Schweizerischen Herzstiftung.

Die Hauptaktivitäten der Herzstiftung Olten umfassten die Information der Bevölkerung zum Thema Herz- und Kreislauferkrankungen, Beiträge zur Verbesserung der Früherfassung von Herzkrankheiten, Massnahmen zur Verbesserung der Behandlung von Herzpatienten in der Region, Förderung der Rehabilitation nach Herzerkrankungen sowie Forschungsaktivitäten im Bereich der Prävention. In verschiedenen Bereichen hat die Herzstiftung Olten damit schweizweit und zum Teil über die Landesgrenze hinaus wegweisende Pionierarbeit geleistet.

In den vergangenen 30 Jahren hat die Herzstiftung Olten zur Finanzierung ihrer Aktivitäten rund 2,8 Millionen Franken Spendengelder generiert und in lokale Projekte investiert. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten die Rotary Clubs Gösgen-Niederamt und Olten West, die während 20 Jahren den Oltner Herzlauf als Sponsorenlauf organisierten. Dies zusätzlich zu zahlreichen kleinen und grösseren Spenden von Firmen und Privatpersonen, die der Herzstiftung über viele Jahre treu blieben.

Herznotfall, First Responder und Defibrillatoren

Die Herzstiftung engagiert sich seit der Gründung für die Verbesserung der Überlebenschancen bei einem Herznotfall ausserhalb des Spitals. Dazu gehören wiederholte Informationskampagnen für die Bevölkerung, die Einführung der Cardio-Pulmonalen Reanimation CPR in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Samariterbund, die Ausbildung der ersten Laien in der Defibrillation, die Förderung der Installation von öffentlich zugänglichen Defibrillatoren und der Aufbau des ersten flächendeckenden Projektes von First Respondern bei Herznotfällen in der Schweiz in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der Bezirke Olten, Gösgen, Gäu und Thal. Im Verlaufe der letzten Jahre konnten so immer wieder entscheidende Verbesserungen bei Herznotfällen erreicht werden. Insbesondere wurden mit dem Feuerwehr-Projekt schon in den ersten Jahren nach der Einführung über 25 Menschenleben gerettet.

Frau und Herz

Die Herzstiftung Olten setzte sich früh für die Förderung der Erforschung von Herz- und Kreislauferkrankungen bei Frauen ein, was weit über die Landesgren-

Übergabe des Forschungspreises Frau und Herz durch den Projektleiter Hugo Saner und den Stiftungsratspräsidenten Martin Wey an die Herzspezialistin Dr. Nisha Arenja für ihr Forschungsprojekt am Spital Olten, 2018

zen hinaus für Aufmerksamkeit sorgte. In verschiedenen Forschungsprojekten konnte gezeigt werden, dass Frauen bei ersten Anzeichen eines Herzinfarktes die Symptome länger ignorierten und damit später ins Spital kamen, länger auf Abklärungen und Behandlungen warten mussten und darum bei einem Herzinfarkt ein grösseres Sterberisiko als Männer hatten. Trotzdem wurde und wird bis heute die Erforschung spezifischer Aspekte der Herz- und Kreislauferkrankungen bei Frauen noch zu wenig gefördert. Dank einem grosszügigen Legat von Frau Ida Tanner aus Olten konnte die Herzstiftung Olten über mehr als zehn Jahre einen national ausgeschriebenen Forschungspreis «Frau und Herz» im Wert von jeweils 30 000.– Franken vergeben.

Fit und rank: Die Oltner Jugend im Fokus

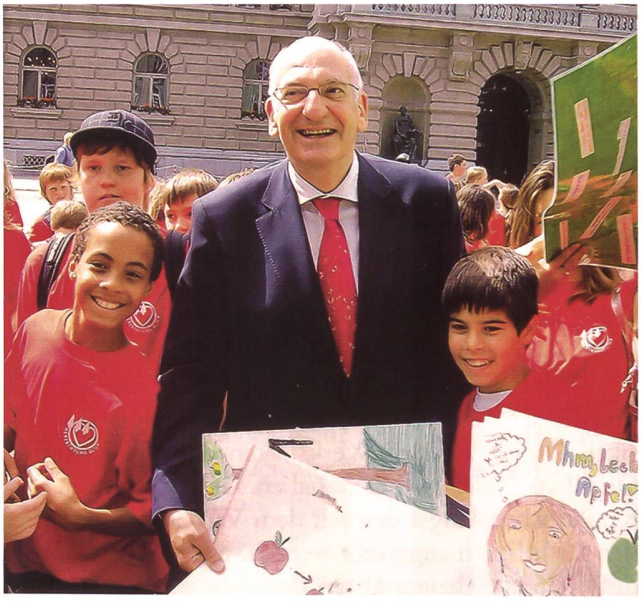
Zahlreiche Aktionen wurden auch mit Oltner Schülern durchgeführt. Höhepunkt war dabei sicher der Besuch von 130 Schülern aus Olten in Bern, wo sie auf dem Bundesplatz mit Unterstützung der Herzstiftung ihre Ideen zu einer herzgesunden Schweiz an Bundesrat Couchepin übergeben konnten. Im Bifangschulhaus und an der Kanti Olten wurden Forschungsprojekte zum Thema der körperlichen Aktivität und deren Auswirkungen auf die Gefässe und das autonome Nervensystem durchgeführt. Es konnte klar gezeigt werden, dass zu hoher Medienkonsum bereits im Kindesalter zu ungünstigen Auswirkungen auf das Gefässsystem führt und dass besonders bei Jugendlichen sehr viel körperliche Aktivität nötig ist, um einen positiven Effekt auf das Gefässsystem zu erreichen.

Jugendliche und Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern

Am 20. August 1992 organisierte die Herzstiftung Olten den ersten interdisziplinären Anlass zur Förderung von Unterstützungsmöglichkeiten von Jugendlichen und Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler. In der Folge wurden Betroffene aus der Region individuell und auch bei Gruppenaktivitäten unterstützt, womit der Grundstein für die spätere Gründung der schweizerischen Selbsthilfe-Organisation für Betroffene unter dem Namen CUORE MATTO gelegt wurde. Zahlreiche Ausflüge und Ferienlager wurden organisiert und erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Ambulante Herzrehabilitation und Herzgruppen

Eine weitere schweizerische Pioniertat war die Gründung der Schweizerischen Arbeitsgruppe für kardiale Rehabilitation. Gleichzeitig erfolgte der Aufbau des ersten umfassenden ambulanten Rehabilitationsprogrammes für Herzpatienten in der Schweiz am Spital Olten. Bald folgten die ersten Herzgruppen, die sich regelmässig zu Bewegungsaktivitäten trafen und sich gegenseitig unterstützten. Aufgrund der ersten Erfahrungen mit dem neuen Angebot konnte ein Ausbildungsprogramm für Ärzte und Therapeuten vor Ort gestartet werden,



Oltner Schüler mit ihren Ideen zur herzgesunden Schweiz an Bundesrat Couchepin auf dem Bundesplatz Bern, 2008.

welches den Aufbau eines schweizerischen Netzes von heute über 100 Herzgruppen ermöglichte. Die Aktivitäten rund um die ambulante Herzrehabilitation mit Herzgruppen waren Vorbild für weitere ähnliche Tätigkeiten weit über die Grenzen der Schweiz hinaus.

Mission erfüllt

Die Herzstiftung Olten kann auf erfolgreiche 30 Jahre als regionale Organisation der Schweizerischen Herzstiftung zurückblicken. Dank dem Engagement von vielen freiwilligen Helfern und zahlreichen Gönnern und Spendern konnten die Stiftungsziele weitgehend erreicht werden: Die Bevölkerung ist gut über das Thema Herz- und Kreislauferkrankungen informiert, die vorzeitigen Herztodesfälle haben in dieser Zeit rund 50 Prozent abgenommen, die Überlebenschance bei einem plötzlichen Herzstillstand ausserhalb des Spitals ist deutlich gestiegen, Frauen haben bei Herzerkrankungen die gleichen Genesungs- und Überlebenschancen wie Männer, das Thema der Jugendlichen und Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler ist nach der Pionierarbeit in Olten mit CUORE MATTO in der Schweiz gut vertreten, erste Aktivitäten zum Thema «Gesundes Herz – Gesundes Alter» wurden in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Solothurn und der Schweizerischen Herzstiftung gestartet.

Da die Herzstiftung Olten ihre wichtigste Mission erfüllt hat und weil kein regionaler Nachwuchs in Aussicht ist, erschien es sinnvoll und zielführend, das 30-Jahr-Jubiläum zum Anlass zu nehmen, die Herzstiftung Olten als regionale Organisation aufzulösen und die Aktivitäten im Rahmen der Schweizerischen Herzstiftung fortzuführen. Die 30-jährige enge Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Herzstiftung bildet eine gute Basis, dass die Bevölkerung der Region weiterhin von deren Engagement profitieren kann.